



München, 11.02.2020

Abänderungsantrag zu TOP 11.8
der BA-Sitzung am 19.02.2020

Volleyball im Audi Dome

Der Bezirksausschuss 7, Sendling-Westpark, lehnt neben dem Basketballspiel eine zusätzliche Nutzung des Audi Dome durch einen Volleyball-Vereins ab, der ebenfalls in einer Bundesliga spielt.

Bei den Volleyball-Bundesligaspielen wäre mit einem ähnlichen Publikumsverkehr zu rechnen, wie bei den Basketballspielen.

Begründung:

Bereits die heutige Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner im Umkreis des Audi Dome ist durch den Verkehr vor und nach den Bundesliga- und Euroleague-Spielen sehr hoch, vor allem der Parkdruck durch den ruhende Verkehr. Die Bürgerinnen und Bürger sind da froh, wenn an spielfreien Tagen Normalität eintritt.

Würde ein weiterer Sportverein hinzukommen, der in einer anderen Sportart mit großem Publikumsinteresse auch in der Bundesliga spielt, würden spielfreie Tage zur Seltenheit werden. Diese zusätzliche Belastung sollte den Anwohner/innen im Viertel nicht zugemutet werden. Großer Ärger wäre sicherlich vorprogrammiert.

Zudem stellt sich die Frage, ob die Termine zweier Bundesligen unabhängiger Sportarten überhaupt in einer Halle koordiniert werden könnten.

Auch die Frage der Hallenhöhe im Audi Dome könnte ein Problem darstellen. Vermutlich wäre das Volleyballspiel nur mit einem steten Umbau möglich. Der mittig aufgehängte Anzeigen- und Werbe-Würfel an der Decke müsste entweder entfernt oder stets auf und abgebaut werden.

Der Bezirksausschuss begrüßt das Volleyballspiel, sieht aber im Audi Dome keine realisierbare Möglichkeit.

gez.

Alfred Nagel, Sprecher der CSU Fraktion im BA 7